

Bernd-Michael Land



Farben

Das musikalische Konzept

Bernd-Michael Land

Farben

I have a dream



„I have a dream“

-das war der Titel der berühmten Rede des US-Amerikanischen Pastors Martin Luther King, welche er am 28. August 1963 vor mehr als 250.000 Menschen in Washington D.C. hielt.

Es war der große Traum von einer friedlichen Welt, in der ein Mensch nur nach seinem Charakter beurteilt wird und nicht nach seiner Hautfarbe.

„Ich habe einen Traum, in dem sich eines Tages die Menschen aller Rassen die Hand geben werden um am Tisch der Brüderlichkeit gemeinsam Platz zu nehmen.“



Das Projekt



Heute -wir schreiben das Jahr 2018.

Über Fünfundfünfzig Jahre sind nun seit dieser Rede von Martin Luther King vergangen aber das Thema ist leider immer noch aktuell, sogar mehr als je zuvor.

Niemand hat noch vor ein paar Jahren damit gerechnet, dass plötzlich wieder Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus zu den Kernthemen in unseren Medien avancieren.

Ich empfinde es als äußerst beschämend, wenn ich mit ansehe, wie sich unsere „schöne moderne Welt“ wieder mit solchen Themen auseinandersetzen muss.

Eine Thematik, welche mir eigentlich seit vielen Jahren in unserer Gesellschaft als weitgehend eliminiert erschien und jetzt wieder neu entflammt wurde.

Mit den Kriegen und der Flüchtlingskrise kam der Hass plötzlich wieder zu uns zurück und zwar sehr massiv. Es scheint mir, als hätten die Menschen aus unserer Vergangenheit überhaupt nichts gelernt.

Die angespannte Situation war der Grund, mich diesem neuen Projekt zu widmen.

Niemand sollte wegen seiner Herkunft und Nationalität, seines Aussehens, seiner Religion, seiner Sprache, seiner sexuellen Orientierung, seiner Weltanschauung, seines Alters, seiner körperlichen Konstitution oder seiner politischen Meinung, benachteiligt werden.



Wem gehört denn dieser Planet, wenn nicht uns allen?

Rassismus

Ras·sis·mus [der]

[raˈsɪsmʊs]

Substantiv, maskulin



Einem ideologischen Charakter folgende Theorie und Lehre, nach der bestimmte Bevölkerungsgruppen nur aufgrund ihrer biologischen Merkmale hinsichtlich der kulturellen Leistungsfähigkeit unterlegen sein sollen.

Menschen mit rassistischen Vorurteilen diskriminieren andere Menschen nur aufgrund ihrer Herkunft und ihre Aussehens.

Rassistische Argumentationen dienen meist nur dem Privileg und der Rechtfertigung von Herrschaftsverhältnissen und können im extrem auch die Existenzberechtigung an sich in Frage stellen.

Die Europäische Kommission gegen Rassismus und Intoleranz definiert Rassismus als „die Überzeugung, dass ein Beweggrund wie Rasse, Hautfarbe, Sprache, Religion, Staatsangehörigkeit oder nationale oder ethnische Herkunft die Missachtung einer Person oder Personengruppe oder das Gefühl der Überlegenheit gegenüber einer Person oder Personengruppe rechtfertigt“.

(Quelle: Wikipedia)



2018 –Das SynxsS-Studio in Rodgau-Hainhausen

Bernd-Michael Land

Farben

Farben



Multikulti

Menschen sind vielfältig und individuell und jeder hat seine eigene ethnische Identität.

Durch Körperbau, Haarfarbe, Augenfarbe, Gesichtsform, Hautfarbe und viele andere Details, unterscheiden wir uns.

Anthropologen und Genforscher haben wissenschaftlich belegen können, daß das optische Erscheinungsbild einer Rasse jedoch nicht biologisch begründet ist, sondern nur durch die Anpassungen an die Umgebung stattfindet.



Das Projekt „Farben“ möchte in unserer multikulturellen Welt symbolisch eine diskriminierungsfreie Reflektion der Hautfarben in auditiver Form modellieren.

Bernd-Michael Land

Farben

Die Musik

Back Roots.

Die Musik entstand in Anlehnung an Bernd-Michael Lands frühere Werke, wie „Back On Earth“ (1982) und „Sequential Bitch“ (1983) sowie weiteren Arbeiten aus den Jahren 1975 bis 1990, welche überwiegend noch mit analogen und modularen Synthesizern produziert wurden.

Es handelt sich hierbei um elektronische Ambientmusik (Chillout), welche teils mit rhythmischen Strukturen von Stepsequenzern versehen wurde.

Manche würden diese Musikrichtung heute weitgehend als „Berliner Schule“ bezeichnen, da sie dort in den Siebziger Jahren ihren Ursprung fand, allerdings kannte man diesen Begriff damals noch gar nicht, da war das einfach nur „Elektronische Musik“.

Die teils monotonen Sequenzen einiger Stücke, können beim Hörer schon eine leicht hypnotische Wirkung ausüben und stehen dabei im direkten Dialog mit meditativen akustischen Klängen (Tam-Tam-, Wind- und Symphonic-Gongs), natürlichen Geräuschen aus der Umgebung (Field Recording) und weiteren elektronischen Klangquellen.



Der Klang

Lands drei „Klangsäulen“

Die elektronischen Synthesizer stellen bei der Erzeugung von Klängen den essenziellen Kernpunkt dar, sie sind das wichtigste Medium für die Kreativität und die Kommunikation bei all diesen Schaffensprozessen.

Die elektronischen Klangelemente stehen in einer dynamischen Beziehung zu den verfremdeten Naturgeräuschen.

Die Feldaufnahmen aus der natürlichen Umgebung, sind durch die Mikrophonaufnahmen von Gongs, Klangschalen, Chimes, Oceandrum

und diversen elektroakustischen Klangwerkzeugen aus dem Studio, ergänzt worden.

Die Dialoge der verschiedenen Klänge wurden im transdisziplinären Kontext zu neuen Soundscapes miteinander verschmolzen.

Die geschaffenen drei Klangsäulen gehen eine intermediale Beziehung ein und formen eine neue hybride Realität in Klang, Raum und Zeit.

Durch Inspiration und Stimulation entsteht eine neue auditive Ebene zwischen Feldaufnahmen, akustischen Instrumenten und elektronischen Maschinen.



Aufnahmen mit Cellobogen und Leaf Audio Soundbox



Klangschale mit eingelegten Messingscheiben



Felddaufnahmen in einer Lehmkaute

Environment



Konzerte in Mehrkanaltechnik.

Die Beziehung des Klanges zu dem imaginären Raum ist ein elementarer Bezugspunkt und spielt bei der auditiven Wahrnehmung eine entscheidende Rolle.

Die Möglichkeit der freien Bewegung und Positionierung von Klängen innerhalb eines Raumes kann eine rezeptive Umgebung erschaffen und sehr interessante Möglichkeiten im Raum- und Zeitkontext bewirken.

Der Zuhörer erlebt die Musik aus einem mehrkanaligen Lautsprechersystem als etwas musikalisch Neues und Unbekanntes.

Mehrdimensionale Sphärenklänge können den Hörer verzaubern und ihn in surrealen Umgebungen zum Träumen anregen.

Die Konzertdarbietungen für das musikalische Projekt „Farben“ können in Stereo, in diskreter Quadrophonie oder hexagonisch in 4+2 Quadrophonie aufgeführt werden, je nach Lokation und Budget.

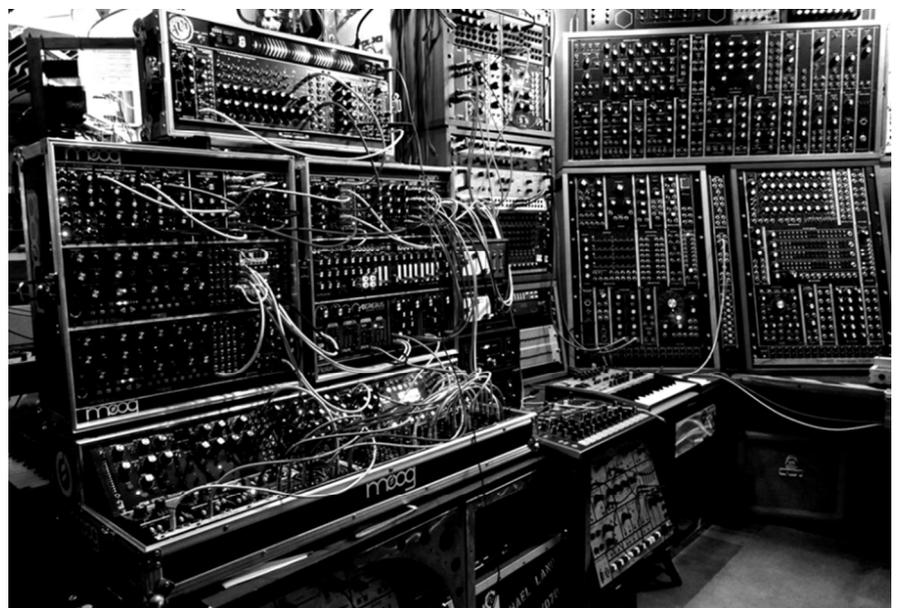
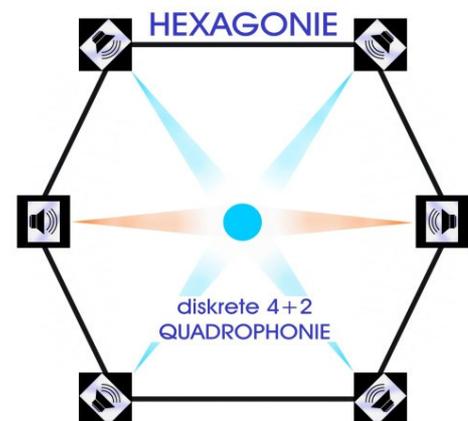
Damit dies von technischer Seite überhaupt erst möglich wurde, musste jeder einzelne Klang aufwändig dafür separat erarbeitet werden.

Alle atmosphärischen Flächen und sämtliche Effektsounds sind speziell für vier und sechs Einzelkanäle erstellt und angepasst worden.

Die Klänge entsprechen nicht der alltäglichen Hörpraxis und definieren aufgrund der Verzeitlichung eine fremde Umgebung.

In Verbindung mit der Mehrkanalwiedergabe werden die Klänge wieder beweglich und lassen sich durch den Raum steuern.

Synchron zum Klang werden sie überblendet, gefadet, gemorphet und durchlaufen so eine Vielzahl von verschiedenen Prozessen.



Bernd-Michael Land

Farben

Die Maschinen

Das folgende Equipment wurde für die Aufnahmen im Studio verwendet, das Wichtigste im Überblick:

Haken Continuum - Fingerboard (full size)

Moog Voyager - Analog Synthesizer

Moog Minimoog - Analog Synthesizer

Hartmann Neuron - Neuronaler Synthesizer

EMS Synthesi VCS-3 - Modular Synthesizer

Korg Kronos 61 - Digital Audio Workstation

Dreadbox Erebus - Noise- und Dronebox

EMS Synthesi Logik - Modular Synth. (2x)

Roland VP-770 - Vocoder Keyboard

Boss VT-1 - Voice Transformer

Korg Micro-X - Digital Synthesizer

Leaf Audio - Soundbox

Roland HPD-15 - Handsonic Drums

Yamaha Montage - Digital Audio Workstation

Korg Wavedrum Oriental - Drumpad

Korg Wavedrum World - Drumpad

Focusrite ISA One - Pre-Amp

Arturia Drumbrute - Drumcomputer

Moody Sounds Baby Box - Drone Box

Koma Elektronik - Field Kit + Field Kit FX

Arturia MiniBrute SE - Analog Synthesizer



Bernd-Michael Land

Farben

Die Maschinen

Neuman TLM 49 - Großmembran-Microphon

Akustische Instrumente - u. a. Congas, Gongs, Klangschalen

Analog Modularsystem - Module von verschiedenen Herstellern in 5U und Eurorack

DAW / Computer - Cubase und Wavelab

Grundsätzlich wird bei den Livekonzerten auf den Einsatz von Notebooks komplett verzichtet, alle Maschinen werden direkt manuell bedient.

Es kommen mehrere Modularsysteme, analoge und digitale Synthesizer, Droneboxen, Sampler, Effektgeräte, Gongs und Mischpulte zum Einsatz, um immer einen direkten Zugriff auf alle wichtigen Parameter zu haben.



Die Musik entsteht also live auf der Bühne im Hier und Jetzt und dabei wird möglichst viel in Echtzeit erstellt, erzeugt, verformt und im Raum platziert.

Ein ganz besonderes elektronisches Musikinstrument ist dabei das Haken Continuum Fingerboard mit seiner integrierten „Eagan Matrix“-Klangerzeugung.

Es hat eine flache Neopren-Spielfläche, die druckempfindlich über mehrere Achsen reagiert und ein sehr ausdrucksstarkes und „dreidimensionales“ Spielen ermöglicht.

Bernd-Michael Land

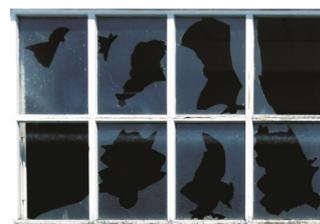
Farben

Das Album

Das Album „Farben“ ist im Jahr 2018 als Audio-CD in einer exklusiven Fanbox als „limited edition“ erschienen.

Jede Box wurde von Hand signiert und außerdem einzeln fortlaufend durchnummeriert. Die Gesamtauflage betrug hier nur 300 Stück (keine Nachpressung).

Ein „Heart“-Sticker und ein 24-seitiges Booklet, durchgehend 4/4-farbig, gehörten zum Lieferumfang dazu.



Die CD „Farben“ wurde mehrfach prämiert, mit dem „Schallwelle Music Award 2018“ als „Bestes Album“ 3. Platz.

Das Album erhielt den 37. Deutscher Rock & Pop Preis 2019 für „Bestes New Age Album“ (1. Platz) und „Bestes Booklet & Inlaycard“

„Farben“ war Album der Woche KW 39/2018 bei Radio Modul303 sowie auf Platz 9 in den Top 100 Charts bei „One World Music Radio“

Bernd-Michael Land

Farben

Das Album



Making-of -Die grafische Umsetzung des Werkes.

Teil 1 – Wilderness Artwork für das CD-Cover.

Im Mittelpunkt des aufwändigen Projektes „Farben“ steht der Mensch. So war es eigentlich nur konsequent, dass die Abbildung einer Person das Coverbild der nächsten CD zieren sollte.

In den Jahren zuvor gab es noch kein einziges Album, auf dem der musikalische Schöpfer, Bernd-Michael Land, selbst auf dem Cover dargestellt wurde.

Was lag da also näher?



Die Darmstädter Künstlerin Rosel Grassmann (Wilderness Bodypainting) arbeitet bereits seit vielen Jahren in dem Bereich Körperbemalung in Verbindung mit Fotografie. Sie versteht es, die Menschen perfekt in Szene zu setzen.

Die bunte Bemalung für das Coverfoto wurde dann nach den klaren Vorstellungen und Wünschen von Bernd-Michael Land realisiert.

Vom Beginn der Malerei bis zum Ende, als dann alle Fotos im Kasten waren, hat die Aktion ca. 10 Stunden in Anspruch genommen. Dabei darf man sich nicht an die Nase fassen, wenn es mal etwas kitzelt, da sonst die Farben verschmieren.

Bernd-Michael Land

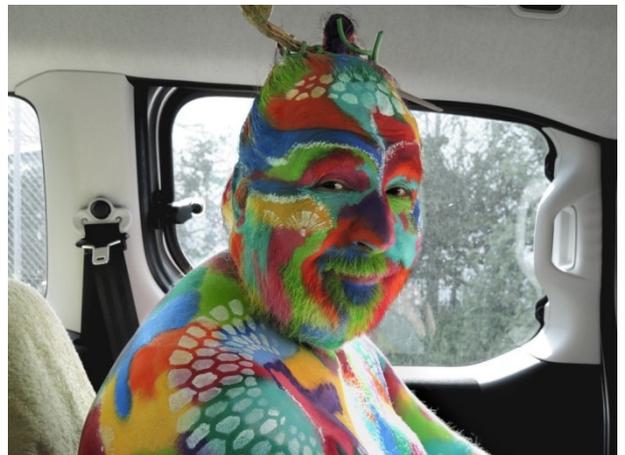
Farben

Das Album

behind the scenes

Hier gibt es nun einen kleinen Blick hinter die Kulissen.

Einen „Tupfeltag“ bei Wilderness Bodypainting mit Rosel Grassmann kann übrigens jeder buchen, der sich mal hübsch bemalen lassen möchte..



Für jede Farbe gab es ein passendes kleines Schwämmchen, mit der die Farbe dann Stück für Stück auf die Haut getupft wurde.

Die Partnerin war mit dabei, denn zu zweit macht es noch mehr Spaß.

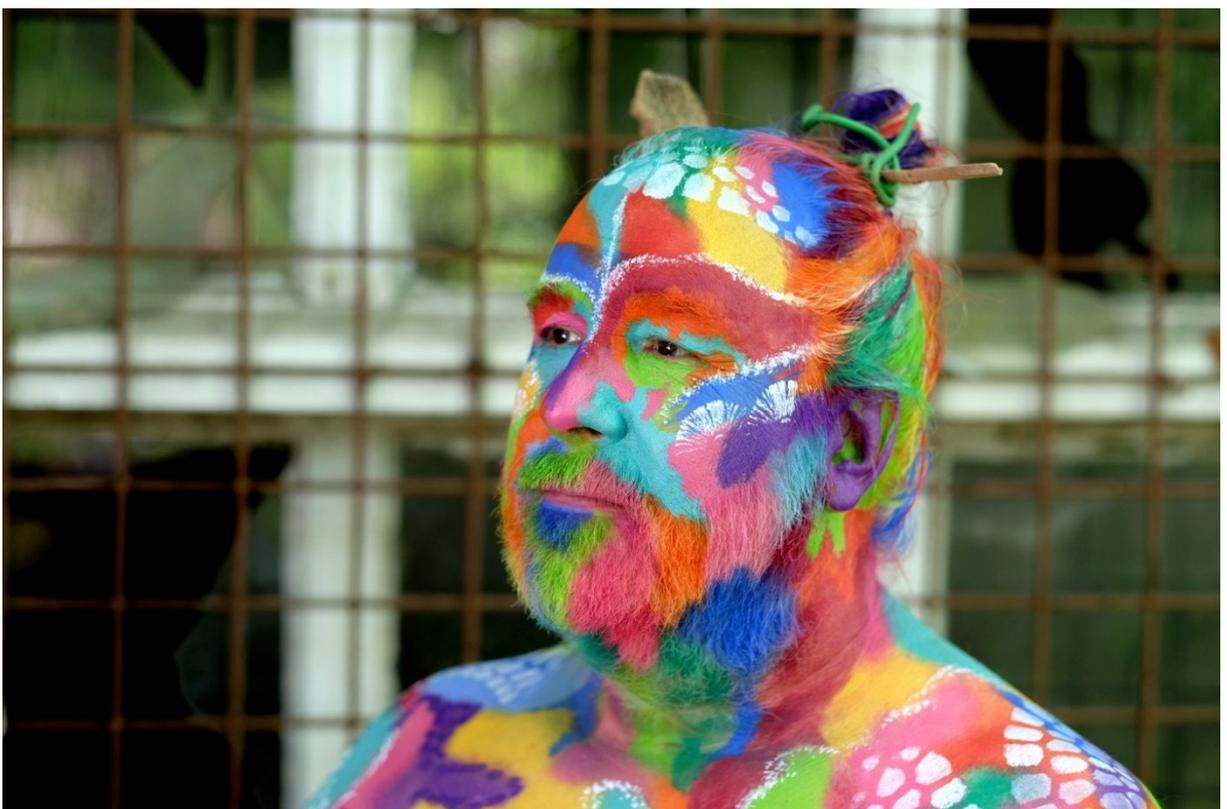
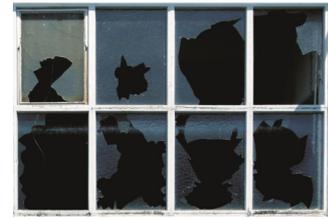
**Die Künstlerin und der Protagonist
beim Fotoshooting**



Bernd-Michael Land

Farben

Das Album



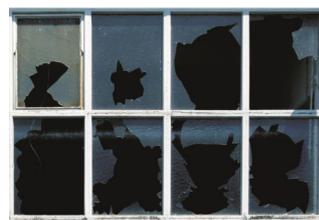
Bernd-Michael Land

Farben

Das Album

Artwork

Die Gestaltung der Collector-/ Fan-Box



Bernd-Michael Land

Farben



www.bernd-michael-land.com

COMPACT
disc
DIGITAL AUDIO

GEMA

Brücken · Ton
www.frank-tischer.de

LC20721

BT052FCD

Das bunte Herz, basierend auf einem 2018 extra dafür angefertigtem Ölgemälde von Bernd-Michael Land, wird durch einen markanten Pfeil in der waagerechten Mittelachse zerteilt.

Dieser „Pfeil“ zeigt die digitale Wellenformdarstellung von Martin Luther Kings großer Worte: „I have a dream“ an. Mit dem Audio-Bearbeitungsprogramm „Wavelab“ von Steinberg wurde die Wellenform direkt aus der originalen Rede erstellt und über einen Screenshot zur späteren Verarbeitung freigestellt.

Bernd-Michael Land

Farben

Das Album

Artwork

Das Ölgemälde entstand mit einer Lukas Künstlerölfarbe, gemalt auf Schöllershammer 4G Zeichenkarton und bildete die Basis.



I HAVE A DREAM

Bernd-Michael Land

Farben

Das Album



Artwork

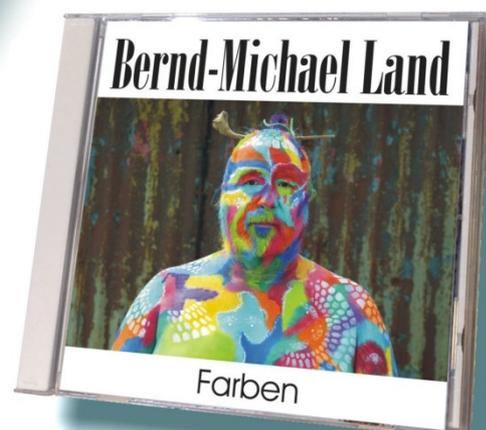
Das Booklet hat insgesamt 24 durchgehend farbige Seiten mit Fotos und Text. Hier sind viele verschiedene Fenster mit eingeschlagenen Glasscheiben abgebildet, die symbolhaft für den Satz: „Wehret den Anfängen“ stehen. Die Fotos schlagen somit also auch eine Brücke zur Kernaussage der „Broken-Windows-Theorie“ *.

Die Bilder sind von Bernd-Michael Land selbst fotografiert wurden.

*Anm.:

Die beiden US-Amerikaner Wilson und Kelling veröffentlichten im Jahr 1982 in der Zeitschrift „The Atlantic Monthly“ die These, das eine zerbrochene Fensterscheibe schnell wieder repariert werden muss, da sonst bald alle Scheiben im Haus zerbrochen wären.

Sie argumentierten, das ein Stadtviertel schnell außer Kontrolle gerät, wenn man nichts gegen Verfall, Unordnung, Vandalismus, Graffiti, usw. unternimmt.



Bernd-Michael Land

Farben

Der Film



Im November 2019 erschien dazu das visuelle Projekt für kulturelle Vielfalt: „Farben -Der Film“

Dieser 74-minütige Musikfilm wird in voller Länge und mit allen Tracks für Lehrzwecke an Schulen, Kulturvereine, Veranstaltungen, etc. kostenlos zur Verfügung gestellt. Alle Fans und Freunde, die dieses Album käuflich erworben haben, können den Film ebenso kostenlos auf einem Datenträger erhalten. (Order bitte via E-Mail)

„I have a dream“
-das war der Titel der berühmten Rede des US-Amerikanischen Pastors Martin Luther King, welche er am 28. August 1963 vor mehr als 250.000 Menschen in Washington D.C. hielt.

Es war der große Traum von einer friedlichen Welt, in der ein Mensch nur nach seinem Charakter beurteilt wird und nicht nach seiner Hautfarbe.

„Ich habe einen Traum, in dem sich eines Tages die Menschen aller Rassen die Hand geben werden um am Tisch der Brüderlichkeit gemeinsam Platz zu nehmen.“

Niemand sollte wegen seiner Herkunft und Nationalität, seines Aussehens, seiner Religion, seiner Sprache, seiner sexuellen Orientierung, seiner Weltanschauung, seines Alters, seiner körperlichen Konstitution oder seiner politischen Meinung, benachteiligt werden.

Ras-sis-mus
[der]
Substantiv,
maskulin

Rassistische Argumentationen dienen meist nur dem Privileg und der Rechtfertigung von Herrschaftsverhältnissen und können im extrem auch die Existenzberechtigung an sich in Frage stellen.

Bernd-Michael Land

Farben

Kontakt



2013 Bernd-Michael Land @ SynxsS-Studio in Offenbach/Main



Bernd-Michael Land

Farben

Kontakt

Bernd-Michael Land - Freischaffender Künstler
Music – Sound Art – Sound Design

Am Feldkreuz 7
63110 Rodgau-Hainhausen

Phone: +49 6106 7700466
+49 171 6506156

Steuer-Nr: 44 840 32816
(FA Offenbach am Main)

E-Mail: synxxs@aol.com

Homepage: www.bernd-michael-land.com

Bookinganfragen: bmland1111@aol.com

© 2018 / Bernd-Michael Land

